### 35. Jahresbericht

bes Frauen Bereins gur Armen und Krankenpflege. (Umfaßt ben Zeitraum vom 1. Juli 1882 bis 30. Juni 1883).

I. Unfere Pfleglinge.

verbient des Baters gesindert, sondern ann oft nicht einmal bie nothwendighen Wege für ihre Hauswirthschaft besorgen. Das Bedürfnig der Hife bei der Fürsorge sür die Kniegen wird noch der Buter der Burter gestorben ift, und Vater oder Mutter allein die Arbeit und die Verantwortung übernehmen soll; und für den Fall, daß eins der Familienglieder erkrankt, sei es Bater oder Mutter oder auch

ift, und Bater oder Mutter allein die Arbeit und die Verantwortung übernehmen foll; und für den Jalf, daß eins der Zamillienglieber erkankt, fei es Bater oder Mutter oder auch eins von den Kinderen, ift es ganz unterläßich, daß die felfende Rächfentliebe fich der Kinder annimmt. Die Roch der Ghoferanalien fat i. 2. die Gründbung von Kinderbenacht anfalten in uniferer Stadt und der Anfalta unifers Bereins veranlaßt; aber daß jolige Unstalten nicht unt in den Zeiten großer allgemeiner Roch, sonderen überall, wo es arme Zeiten großer allgemeiner Roch, sondern überall, wo es arme Zeite giebt, ein bringendes Bedürfniß sind, itt gerungsam befannt. Seit der Einrichtung unserer Ansalt in dem jetzigen Gebäude, i. 3. 1853, ift erst eine neue Unstalt, die Kinderbenachten worden. Wenn seitem auch unserer Ansalt in Stand geründer worden. Wenn seitem Auch und unser Ansalt in Glauch durch Ausbau vergrößer ist, so ist ansalten der Ansalt wird unser Vernehmen vorhanden. Darauf wird unser Vernehmen weiter auflatet enweitert und der verschen der einer Ansalt wird unser Vernehmen vorhanden. Darauf wird unser Vernehmen weiter auflustlich oder die vorhanden aus erweitern. Dei der letzten Auflacht daran benfen darf, selber eine Darauf wird unser Vernehmen zu erweitern. Dei der letzten Auflacht oder die vorhanden zu erweitern. Dei der letzten Auflacht angenebeten Kinder lonnten aufgenommen werden.

Die Althoerbenachtantialt wurde durch ginden und beichen Kinder betungt Ansalt ein der Alban der Alban der Schlieben 253 Pflegedag und die Munten der Alban de tige Natter ipren tiennen kindern ertgeiten joll. Es werben ihnen blidigde Geschichten ergäblt, die Kinder ternen steine Lieder und Gebete, singen miteinander und werden zu Spielen und entsprechenden Beschäftigungen angehalten. Wie lied und werthooll den Kindern der Aufenthalt in unsprer Ausgalit, ersahren wir oft noch von den Mittern, welche einst bieselde beschaft haben und nun ihre Kinder auch gern der Verkelt welche wastern werden.

biefelde beluch haben und nun ihre Kinder auch gern der Anftalts auführen möchten.

Den Jöhepuntt des Anftaltslebens bildet die Feier des Weihnachtsfeites, sitr welches immer schon Wonate vorher erforgt werden muß, damit alle Kinder bedach werden fönnten. Diese Geschenke werden nicht auf Rechnung des Vereins angeschafft, sondern wir erbitten und dieselben oder die Wittel day jahrlich von unsten Mithürgern. Ju Weihnachten vergangenen Jahres haden wir für diese Weihnachtscheferung aufer einer großen Angahr von getragenen Keidungsstüden, auch neuen Stoffen, Schuhwert, Spielzeug, Kuden und andere Raturassaben, an baarem Gelde 538 "Kumpfangen, welche zur Anfertigung von neuen Kleidern, wie zur Infandsehung und Nenderung alter, und zu Anschaffungen sie des Pest verwendet worden sind.

Bei den Weichnachtschefigerungen wird auch noch ein

gen jur das Heit verwendet worden jund.
Bei den Weithandstsbescherungen wird auch noch ein Theil der übrigen Kinder bedacht, welche in unspres Anstalt vertehren. Bon den Mädden, welche die Benahranstalt bestucht haben, empfängt eine Anzahl in jeder Woche zweimal, an den schulfreien Kachmittagen, Unterricht im Stricken von der Dausmutter der Anstalt. Im vergangenen Jahre nahmen Handleten Radmingert, Amerikans der Anther oder Schaffenten Handlet. Im vergangenen Jahre nahmen 36 Mäbehen an der Strickfichte theit. Die größeren Mädigen fommen an denfelben Nachmittagen zur "Flickfichte", in welcher sie Anteitung zum Ausbessere von Aleidungsstüden erhalten. Die Zahl dieser Flickfichilerinnen beläuft sich im ganzen auf: 148. Bon diesen werden 120 in der Anstalt

auf dem Martinsberge unter Leitung von Fräulein Dinter und 28 in der Flickfichule auf dem Domplatz unter Leitung von Frau Nickfin Neuenhauß von unferen freiwilligen Selferinnen unterrichtet. Die für die Schlieferinnen der Flick-ichtung und der Strickfichule im vergangenen Jahre eingerichschulen und der Strickschule im vergangenen Jahre eingerichtete Sparkasse ist sieden der Art der Vergenendertig ein Sparkapital von 1000 A.; die ju dieren degenmärtig ein Sparkapital von 1000 A.; die ju dieren degengangenen Schulentungen son den Knaben, welche die Ansialts deutschaft genematigen in den knaben, welche die Ansialts deutschlieden verbunden der Angele unt derselben verbunden durch die Nachfülfeschule. In diem Urchen unter einem Angelinktage 42 Ansien unter Leitung des Herrn Lehrer Schmitt nach der Schulzeit dei ihren Schularbeiten deutsschlicht und zu Spielen und Beschäftigungen im Freien angeleitet. Was in letzer Zeit an vielen Orten unter dem Nachfülfeschuler ichne letze gestück die der der der Verlagen der der Verlagen d

eine begrenzie sein.
Die neuen Räumlichkeiten, welche burch ben Ausbau bes hintergebäudes von dem angekauften Hause Gottesackergaffe 2, seitens ungenannter Gönner des Bereins, entstanden find, haben sowoh der Machbisselbe, wie einigen Klassen der Flitschule ein um so willkommeneres Unterkommen geboten, als die Räume im Ansitaltsgebäude badurch für andere

Zwede frei wurden. Die Zöglinge der Strickschule und der Nachhilfeschule stehen immer in engerer Beziestung zum Hause und empfangen jedesmal ihr Helf an der Weissnachtsbeschereung, namentlich werben die Konfirmanden aus der Rachistlessung, im letzten Jahre 7, zu Weisnachten reichlich mit Meidungsstücken

beigentt.
Für die Mädgen, welge die Flidschule besuchen, haben
wir seit einigen Jahren wahrend der Weihnachtsferien eine
Rachseier des Weihnachtssesses veranstaltet, aber eine Bescherung fonnten wir für sie nicht berrichten. Aus den Zinsen
des Legates der Frau Dr. heller sind aber letzte Ostern
15 Konstrumanden aus der Flidschule mit Geschenken zu ihrer
Nusätzturus ebedocht merben.

Ausstattung bedacht worben.

Auspiatung vesagt werden.
So umfangreich verfältnifzmäßig die Veranstaltungen umferes Bereins für die Kinder sind, so nehmen die Archei-ten in der Armen - umd Kranstenpfige doch weit mehr die Kräfte und Mittel besselben in Ampruch. In dem ver-eine Besserung ber wirthschaftlichen Verhältnisse nicht abzu-sehen ist, ober daß die Leute trot aller Unterführung sich durch Bettelei noch weitere Bortheile zu verschaffen suchen; endlich aber gewährt ber Verein auch solchen Armen feine Unterstützung, welche die Pflichten gegen ihre sirchliche Se-meinschaft vernachlässigen, obwohl Angehörige jedes Bekennt-nisses unterstützt, und ihre Kinder in die obengenannten Anstalten aufgenommen werben.

flatten aufgenommen werden.
Daß der Berein ernstlich beimüht ist, seine Unterstütigungen im Einverständnis mit der städtlichen Armenpstege ausgutbeilen, durchen wir auch in diesem Bericht auf neue verschern; beensi ih die Bereindung mit dem Estlichen, wie mit den übrigen Wohltstässleitsvereinen in allen Fällen iorgfättig gepflegt worden; namentlich die Armenabspillung des Bereins sin Bodmerimen-Berein under Gefängnis Verein saden in vielen Fällen mit und gemeinsam der Roch zu kneuen gestelle.
In den einzelnen Armendezirten unsere Stadt sind

folgende

Unter	ftütz	ungsbei	träge	pe	rwe	ndet worden:	irmin
Im	1.	Bezirt				444,45 %	
"	2.	"	20			1034,31 16	
"	3.	"	1	1		1039,87 16	
"	4.	"			Posts	617,78 16	
"	5.	"	Die .			728,66 M	
"	6.	"				683,75 16.	
"	7.	"				583,98 16	
"	8.	"				1416,70 16.	
"	9.	"				919, - 16.	
"	10.	"				1173,68 .46.	
"	13.	"				543,70 16.	
	14					116 70 4	

Sa. 9632,58 Ma. Auf bie einzelnen Monate vertheilen fich bie Unter-

upungen ju	іцен	wermagen	Stall !					
1	882	and partial	1883:					
Juli .		698,76	M.	Januar		1062,65	16.	
August .		813,20	Me	Februar		1029,30	16.	
September		668,35	16.	März .		882,86	16	
Oftober .		611,71	16.	April .		751,41	M	
November		744,15	Ma	Mai .		847,51	16	
Dezember	•	774,10	16.	Juni .		748,58	Ma	

Dezember 774,10 M Juni 748,58 M
In Summa find für Unterftügungen 9632,58 M
ausgegeben, dazu kommen noch Extragaden im Betrage von
298,90 M, welche auf besonderen Beschlus an ungenannte
verschieden Unne vertheilt und zur Anschaffung von Rohlenzetteln an unsere Psseglinge verwendet wurden, so daß die
Gesammtsumme der Armenunterstügungen sich auf 9931 M
88 helsit

Sejuningsmittel Abeil wurde jur Krantenpslege verwendet, und zwar so, daß für das Gelb sofort Rahrungs- und Stärlungsmittel für die Kranten beschaft, oder bessen mäßige Verwendung von den Vorsieherinnen und der Vermaßige

einshelsein beaussichtigt wurde. Die Unterstützungen werben nicht eher bewilligt, als bis die beantragende Borsteberin sich persönligt über die Berhältnisse der betressens Kranten unterrichtet hat. Eine vichtige Hise die be bet Krantenpslege waren uns die 68 Euppenportionen, welche und in jeder Boche von Bereinsmitgliedern gewährt und in deren Hiseren von unsern Blieglingen unter Borstelgung der Euppenmarten abgeholt werden. Unsere Bereinsbesserin, Schwesker Blieglingen gemacht, außerbem 10 Plachtwachen gehalten.

Unterstützungen an solche Arme, welche nicht durch Krantseit besonders bedürftig geworden sind, piegen wir nur jelten zu gewähren. Kammentlich liegt es außerhalb der Musgaben unsers Bereins, die Abonsmassielse außerhalb der Musgaben unsers Bereins, die Abonsmassielse außerhalb der Musgaben unsers Bereins, die Abonsmassielse au berselben einen Zuschla zu gewähren.

Aufgaben unfers Bereins, die Wohnungsmiehe ju begaßten oder zu berfelben einen Zufchuß zu geben. Darum werben berartige Unterstützungs-Gesuche für alle Armen, die aus össentlichen Witteln unterstützt werben, grundsäglich abgelehrt. Wo sein Krantsseitstlich vorstegt, können wir umr dann unterstützen, wenn die betressende Familie eine Unterstützung aus fädblichen Armenmitteln nich beansprucken fann, und wenn wir die Ueberzeugung gewinnen, daß eine Unterstützung unterseitzt, welche damn nur eine einmalleg zu seich pflegt, die Roth besteint, fo daß es einer weiteren Unterstützung nicht bedarf. Es ist natürlich, daß auch manchmaß, wenn wir der Ueberzeugung macht burd unter Gabe der wenn wir der Ueberzeugung waren, durch unste Gabe der Roth wirksam zu begegnen, dieselbe nicht beseitigt wurde; aber dassir haben wir auch in andern Fällen die Freube gehabt, ordentliche Familien der dem Bettelstad zu bewahren

Bor Allem aber beklagen wir den Rüdgang der Mit-gliederbeiträge; die Summe berselben ist in den letzten der Kahren feinig geringer gemorden. Unive Stadt ist gemachsen, der Armen sind mehr geworden, unsre his eine die von Jahr 341 Jahr mehr in Anspruch genommen; — wir missen vingend bitten, daß unser Freunde uns helsen, neue Mit-glieder zu werben. Bon den alten Mitgliedern, welche seiner glieber zu werben. Bon den alten Mitgliebern, welche seiner Beit bei Gründung des Bereins, vor 35 Jahren, mithalfen, ift eins nach dem andern schop bei Bordengen, und die noch übrigen werden später oder früher auch aussischelben, und wir fürchen, daß teine neuen an ihre Stelle treten. Die Liebesardeit, welche unser Bereitn treibt, kann nicht lebendig bleiben, wenn die Theilungen für dieselbe nicht we eben demiellen Wahe wählt, wie der Lyditgleit des Zereins sich ausbreitet. Bon Kapitalzinen lässen sich wohl des krantenpsieger aussellen, aber freiwillige Liebesardeit kann nur da getrieben werden, wo die Gaben der Liebe auch lietig neu zusließen, und wir wollen nicht mübe werden, wo bitten.

Reben ben Mitglieberbeiträgen ist seit vielen Jahren ber Ertrag ber Borträge, welche uns Freunde bes Bereins

au halten pflegen, eine namhafte Einnahmequelle für ben Berein gewefen. Leiber ist ber Ertrag, wenn auch nicht beträchtlich, so doch ebenso stetig, wie der der Mitgliederbeiträge in den

geweien. Leiber ist der Ertrag, wenn auch nicht beträchtlich, io boch ebenso stetla, wie der der Mitglieberkträge in beigeten Jahren zurückgeaungen. Wir bedauern das auch um der Heren willen, welche durch ihre Borträge in große Opter für den Berein deringen; denn wir fünnen ihnen unsere Dankbarleit nur dadurch begeugen, daß wir uns bemühr, eine zahlreiche Juhderschaft ihren Borträgen zuzuführen. Darum empfesse wirden Beihrerichaft hern Borträgen zuzuführen. Darum empfesse wirden Beihrerichaft hern Borträgen zuzuführen. Darum empfesse wirden Borträgen der gleichen werben, auch hier unsern Donnerstage, im Bosträge hoher, nie deinem Donnerstage, im Bosträge kohlen mit 3. A.).
Eine erhößte Einmahme bat nur der Bagar geliefert, welchen unsers Brieber uns die Ertragen gehalten werden. Dahe in den gließt von Herrn Aschelterte dargebetnen Saale in der "Stadt Hamburg" wieder veranstaltet haben. Die Mitze und Burdeit, welche auf geließtert, welche uns der Gestalt Hamburg wieder veranstaltet haben. Die Mitze und Burdeit, welche auf gegenflähne in den gemeins der Berlaufsgegenflähne in den gemeinstamen Aufammentlunsten unterer Mitiglieder und von aubern in thren Haufen der Berlaufsgegenflähne beinach das gange Jahr bindurch aufgewendebt ist, ist ein ersreuliges Zeichen dafür, daß die Erkeltnahme für unsere Bereinspacke noch dei vielen Lebendig ist, und wird. Der Berlauf den und bei vielen Lebendig ist, und wird. Der Berlauf oll am Montag und Dienstag den 10. und 11. Dezember stattsinden.

In den Berhältnissen des Bereins hat sich sonft nichts geändert. Wir unterlassen es deshalb, noch auf andere Buntte in unserem Berichte einzugehen; vielleicht bietet in 

# Der Borftand bes Frauen : Bereins. 3. A.: Bachtler berg. Borfteher.

Der Borftand besteht aus folgenden Mitgliebern:

Baftor Wächtler, Borsteher, Oberprediger Saran, Stellvertreter, Rentier D. Brauer, Renbant Mentier D. Brauer, Nenbant Frau Banguier Bethde, Borfieherin ber Benahranftalt. Fräulein N. Dinter. Fräulein D. Kinne. Frau Konfistorial-Kath Neuenhaus. Frau Gerichts-Nath Thimmel. Frau Geh. Nath Folfmann. Frau Geh. Nath Volfmann. Frau Geh. Nath Bothmann. Frau Geh. Nath Weber. Domprediger Alberty. Major a. D. v. Dunker. Superintendent D. Förster. Valafonus Grüneisen. Archibatonus Bfanne. Oberprediger Sidel. Ger. Nath Dr. Thümmel.

### Ausjug aus ber Jahresrechnung 1882/83.

1. Beftamb 7117 & 63 & 2 C Eingeangene Rapitalien 63293	A. Ginnahme.									
2. Eungegangene Rapitalien       63293 , 75 , 26 , 38 , 38 apitalşinjen       5078 , 26 , 4 , 36 , 26 , 4 , 36 , 37 , 37 , 37 , 37 , 37 , 37 , 37	1. Bestand		6 63 S.							
3. Raptialşinjen 5078 , 26 , 26 , 3 , 30 , 30 , 30 , 30 , 30 , 30 , 30	2. Eingegangene Kapitalien		, 75 "							
4. 3 miren von Blerthpapieren 1601 " 50 " 50 " 5 Radjterträge 1657 " 94 " 6 Mitglieberbeiträge 2633 " 51 " 51 " 7. Roftgelber ber Tinfalt 1955 " 20 " 30 " 51 " 6 Reinertrag ber Borträge 813 " 6 1 " 9. Reinertrag ber Borträge 1800 " — " 10. Segate unb Geldpenfe 391 " 65 " 11. Sinjen laufenber Gelber 149 " 50 " 50 " 6 1 " 50 " 6 1										
5. Machierträge 1657 , 94 , 94										
6. Mithalieberbeiträge 2633 , 51 , 7 . Rofigelber ber Anfalt 1955 , 20 , 8 . Reimertrag ber Borträge 813 , 40 , 9 . Reimertrag bes Bagars 1800 , - , 51 . Simfen laufenber Gelber 1449 , 50 , 20 , 8 . Simfen laufenber Gelber 1449 , 50 , 20 , 20 , 20 , 20 , 20 , 20 , 20										
7. Schigelber ber Änfialt 8. Steinertrag ber Borträge 8. Steinertrag bes Bagars 10. Segate unb Geidente 11. Sinjen laufenber Geber 11. Sinjen laufenber Geber 12. Sunna 13. Sunsand 14. Sunsand 15. Su										
8. Reinertrag ber Borträge 813 , 40 , 9. Reinertrag ber Bogars 1800 , — , 10. Legate unb Geldjente 391 , 65 , 11. Zinfen laufenber Gelber 149 , 50 , 11. Zinfen laufenber Gelber 2 , 20 , 20 , 20 , 20 , 20 , 20 , 20 ,										
9. Reinertrag bes Bagars 1800 " — " 65 " 10. Zegate unb Geidente 3091 " 65 " 11. Zinien laufenber Gelber 149 " 50 "	8. Reinertrag ber Bortrage		, 40 "							
10. Segate unb Geldjente	9. Reinertrag bes Bazars									
11.   Sinjen laufenber Gelber   149   50	10. Legate und Geschenke									
Summa   86552   M 34   5	11. Binfen laufender Gelber	149 ,	, 50 "							
1. Mrfauf bes Haufes incl. Binfen   13440		86552 1	6. 34 S.							
1. Mrfauf bes Haufes incl. Binfen   13440	B. Ausgabe.		All the second							
Rapitalanlage		13490 1	% 43 S.							
3. Stiftungsmäßig beltimmte Gelber   647   50	2. Rapitalanlage	54374								
4. Gehätter 13.80	3. Stiftungsmäßig bestimmte Gelber .	647	, 50 "							
5. Monatlige Unterfüligungen 9632 , 58 , 90 , 3 , 90 , 90 , 90 , 90 , 90 , 90	4. Gehälter									
6. Außerorbentliche Unterfütigungen 298 90 7. Saushaltungsfolten u. Seigung 3396 82 82 90 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52										
7. Saushaltungsloften u. Seizung	6. Außerordentliche Unterftützungen .									
8. Für die Flässpulen 223 " 45 " - " 9. Löhne u. Weihnachtsgelber . 275 " - " 10. Steuern und Abgaben . 68 " 18 " 11. Bats und Reparaturfosten, Insuratur . 2021 " 22 " 12. Bestand . 744 " 06 "										
9. Äbjne 11. Beifinachtsgelber 275 "— " 10. Steuern und Mogaben 68 "18 " 11. Baus und Reparaturfosten, 3n- pentar 21. 2021 22 " 12. Bestand 744 "06 "			, 45 ,							
10. Steuern und Mbgaben       68 ", 18 ",         11. Bau- und Meparaturfosten, pentare ventare vent	9. Löhne u. Weihnachtsgelber		"							
11. Baus und Reparaturfosten, Insuentar 2c	10. Steuern und Abgaben	68	, 18 ,,							
ventar 2c	11. Bau= und Reparaturfoften, In-									
Tan Column										
Summa 86552 M. 34 8.	12. Bestand	744	, 06 ,							
	Summa Summa	86552	16. 34 S.							

Die vorstehenbe Rechnung ift von bem Bereinsenbarten vorschriftsmäßig gelegt, von bem Borstande geprüft und auf besten Antrag von ber heutigen Generalversammlung des Frauen-Bereins zur Armen- und Krantenpsiege bechargirt

Halle, 22. Oftober 1883. gez. von Dunker. Grüneisen. Wächtler.

Berich

über die Nevision des Nedmungsabschlusses des Frauen-Bereins für Armen- und Krantenpsiege pro 1882/83.

I. Allgemeine Vermögensverwaltung. Der vorjährige Bericht ichloß mit einem Bestande von Æ 7177,63. Eingegangen sind an Kapitalien burch Ausleihung von Werthpapieren, Kimbigung von Kapitalien und Verlauf von Appiern (behufs Dechung eines augenblicklichen Bebars) Æ 63293,75.

Ausgegeben wurden an Kapitalien durch Reu-anlegung, rejp. Midauf von Werthpapieren 26 13374,20 jowie noch 26 13050 behufs Ridightung der aus dem Untauf des Haufes Geitesadergasse Nr. 2 resitrenden

Für die lettaufgeführte Summe waren noch für 3/4 Jahr die Zinsen (welche nicht im Etat ausgeworfen waren) mit

au zahlen.
311 zahlen.
dy schließt die Jahresrechnung bei einem verschlichte von M. 744,06 mit einer Einnahme bleibenden Bestande von M. 744, und Ausgabe von M. 86552,34.

II. Laufende Einnahmen und Ausgaben. Rach den im Etat vorgesehenen Bositionen

die Einnahme M 16080,96 ober . 167,79 weniger als im Etat angenommen, die Ausgabe & 17943,65 ober . . . mehr als im Etat vorgesehen . . 1694.90 was unter Hinzurechnung ber oben erwähnten

cine Mehrausgabe gegen den Ctat von £ 2135,33 ergiebt, sobaß in Summa mehr ausgegeben ift, als eingenommen wurde £ 2303,12.

III. Im Speziellen.

1. Die erwähnte Mindereinnahme ift begründet:

a) burch eine Berminderung der Kapitalszinsen. der Berminderung der Nahrtungsgelei, welche burg die erwähnten Klindigungen zeitweile eingetreten war, um *K* 697,49, der eine Mehr-einnahme aus den Jinsten der Werthpapiere im Betrage von *K* 418 gegenüberlicht. in der Mindereinnahme an Miethe

aus dem Hause Gottesadergasse Rr. 2 um 279,49 die Beiträge ber Mitglieber waren um

Dagegen ergaben bie Koftgelber

ein Plus von A 200,—
das Zinsconto bei bem Bankhaus ein Blus von 16 49,50 16 347,70

en Hus von M. 43,00 M. 34,100 M. 341,100 bleibt Minus M. 167,79
2. Die Urjachen ber Mehrausgabe liegen in der Etats-überschreitung fast aller Positionen, namentlich der der Weinlitzung von Unterführung aller Art. Unter den unveränderlichen Ausgaben ist durch

ubernahme einer Ausgade von 80 % aus dem Borjahre, die nach dem Bernächnis von Frau Dr. Heller für Freielen zu gallende Summe von 200 % auf 280 erhölt, mährend in der Dryanderstitung 31,50 % weniger

nahme für ein Concert und sonstige Bewilligungen M 298,90 Position für Saushaltung wurde um der Flickschule um . . . . . .

überschritten. iberfehrtten.
Mus bem Ett. "Insgemein" murben statt 127
bes Etats M 778,02 also mehr.
(Sier sinb allein sire Gas M 107, sir Legaten-stempel M 125, sire Berfidorung bes Saufes
Martinsberg auf 5 Jahr M 74 gegahlt). M. 651,02

Summa M. 1771,27 Hiervon abzurechnen ist die Ersparntis resp. der Minderverbrauch an Löhnen, den Weih-nachtsgeldern, den Etwerbeträgen, dem Jiwen-tar, Bau- und Reparaturkssen in Höhe von . M.

tar, Bau- und Reparaturtosten in Höße von . A. 76,37
Ergiebt die Etatsüberschreitung von . A. 1694,30
Die Revision der Bidder mit den Belägen ergad die Richtstett der vorstehenden Alfchstliffe und das wirkliches Brofandenstein eines Belfandes von . A. 744,06. Die Beläge und Rechnungen waren ordnungsnäßig geführt, und es wird die Erheitung der Pedjarge beantragt. Halle a.S., den 2. Oktober.

Von Dunkter,
Maier a.B.

Major a. D

Breugifder Landtag.

Abgeordnetenhaus. 11. Plenarfitung vom 7. Dezember.
Die Enisserathung wird fortgefett. Das Ertraordinarium
od die not verwaltung, 600000 & für Bentiligung von Darlehen an Domänenpähter behufs Aussührung von Meteorationen 2c.,

lehen an Domänenspädier behufs Ausführung von Meliorationen ze, wird genehmigt. Aldg. Leer beschwert sich, daß der Prozentsatz silr von der Re-gierung zu Draimagezwacken gewährte Dartschu zu hoch siel. Minister Dr. Luccius Ernibert, daß bereite G Proz. betrage. Als "Dunabt entgegnet, daß bis 8 Prozent gezahlt werden milisten.

Als, e. Lubwig wünscht staatliche Garantie sitr Melistorationsbartelen and ber annehögdistalse.

Als, Se pangenderg jericht dem Minister den Danf der Landwirte und Gemeinden aus für alles des, mas er zur sprechung der Kandwirtele und Gemeinden aus der Ausgeber der Kandwirtele auf der Landwirtele und Gestellt der Landwirtele und Gestellt der Landwirtele und Gestellt der Landwirtele und Landwirtele und der Landwirtele und der Landwirtele Landwirtele und der Landwirtele Landwirtele und der Landwirtele Landwirtel

mit, daß der Pomologen-Kongreß dereits eine begligtige Afchittion geläft abe.

Afc., on Minniger obe semertt in Bezug auf das Institut der Banderlebrer, daß die theverlische Belehrung on geringerer Wirtung auf den Bancern jet als das practifige Belehrung on geringerer Wirtung auf den Bancern jet als das practifige Belehrung on geringerer Wirtung auf den Pot Therengerichten auf der Angele Angele in Bezug auf die Theodorie Belehrung der Angele Angele in Bezug auf die Theodorie Belehrung der Angele in der Ergenschung der Diespolitionsfands in Federaug der Wiehert nicht berückligigt wurden, lerner darüber, das der Verlegen de

Brovinzielles.

1 Cönnern, 6. Dezember. Ueber die Aussiührung der Projette von Selundürdspinent: 1. von Ednnern über Bernburg, Miendurg nach Calbe alse. 2. von Ednnern über Edseijin nan Großeiglandt; 3. von Ednnern nach Erdsigi, von da Anfaldnig an von mallipurigs kolsendom von Gerlebod nach Biendorf mit Anfaluß an die Strede Bernburg-Edsten, woster nach ur der het betreftenden Orten und Kreisen noch untlängli eiger thätig war, der man zur Zeit gar nichts mehr. Es sanden in den einzelnen Orten Berlammulungen von Miedern der betreffenden Magistrate, Eabtderortweiten und Es sanben in den einzelnen Orten Versammlungen von Mitschern der betreffenden Magistrate, Stadteerordneten und Industriellen statt, in denen beschossen von des mit Ministerium um die Genehmigung zu den Borarbeiten nachzustuchen. In die Genehmigung zu den Borarbeiten nachzustuchen. Die bieselde nur von den einzelnen provisjorischen Comitie's nachzelnich, od sie verweigert wurde, ist nicht bekannt geworden. Hir unsere tostenreiche Gegend, sie unsere Welmbärbahn nur zu wünschen. In unserer Gegend sind seiner der der anderen Selundärsbahn nur zu wünschen. In unserer Gegend sind seiner Kerbis dei Schwern hat liquidirt; die frühere Firma Noth & Söhne in Großig satz in der Jadersabritten aus der Artersabrit Gebzig sein Jahren nicht mehr arbeiten; die Ausersabrit Gebzig sein Jahren nicht mehr arbeiten; die Ausersabrit Gebzig sein der nicht der Ausersabrit der Spiglichen sieden der uns der findlicher sind hier dies Justände und wieden ungemein auf Handel und Wandel; einwohner zießen darum dom sie nach ander Gegenden. Juganee und wiren ungeneur auf genre nie vonder eine Verlegenden. Gesenden. Gerindohner ziehen darum von sier nach andern Gegenden. Darunter haben auch die Kohlenwerfe unseren Sampagne eira 4—5 Monate dauert, und welche fählich je über 3000 Cer. Ribben verarbeiten, verbrauchen ein großes Quantum Roble; bieselbe wurde nur aus ben Schächten in unserer Gegenb entnommen.

Berantwortlicher Rebattenr Albert 3anich in Salle.

Schutz den Vögeln!



worin Mestaurationswirthichaft getrieben wird, neu gebaut, auch zum Biltualienhandel oder Fleischeret passen, mit Thorsabrt ver-sehen, hat presswerth zu verkaufen A. Bleejer, Schmeerirasse 17/18.

### **Baum-Confecte**

größter Auswahl u. fauberfier Ausführung in Marzipan, Auflauf, Schaum, Cholo-lade, Bisquit, Mafaronen 2c.,

Honigkuchen, lichfter Gute, feinfte Lebtuchen, Chofoladen, Cacao, Thee, geschmackvolle Cartonagen (gu Brafenten geeignet), Subeder und Ronigsberger

Marzipan-Torten, feine Liqueure u. medicinische Ungarweine empfiehlt

D. Lehmann (Inhaber: Louis Lehmann), Leipzigerstraße 105.

### Stiefeln

für Münner "A 7 u. 7,50, für Anaben von 6—14 Jahren "A 4—5. Webervertäufer erhalten Rabatt, gr. Steinftr. B. KPOSTOWITZ, gr. Steinftr. "E. 11.

Eligifer Solzichuhe mit Flanell gefüttert, Fligstiefeln mit Solzichlen u. Lederbes ig empfiehtt bas

Schuhwaaren = Lager gr. Steinstr. B. Krostewitz, gr. Steinstr

Feine hohe Damenstieteln. modern, mit Wollfutter, à Baar & 10,50, Gummischuhe,

ohne Absat, à Baar A 1,50 und 2, empsiehlt das Schuh: und Stiesel: Lager gr. Steinstraße Rr. 11. B. Krostewitz, Schuhmachermstr.

Stearin-Canalkerzen. Stearm-Uanaukerzen, Stearin-Kronenkerzen, Stearin-Pianinokerzen, Stearin-Apollokerzen, Stearin-Wagenkerzen, Stearin-Baumlichte, Paraffin - Baumlichte, Paraffin- Brillantkerzen halten empfohlen Helmbold & Comp.

Naphtol-

Schwefel-Seife (vaselinehaltige) von A. H. A. BERGMANN, WALDHEIM I/S. wirksamste aller Seifen zu Entfernung langwieriger u. lästige Hautunreinigkeiten und zur Erzeu gung einer gesunden und schönen

Vorräthig in der Adler-Apotheke, Engelapotheke, Hirsch-Apotheke, Löwen-Apotheke und in den Droguen-handlungen v. Helmbold & Co., C. Kaiser u. M. Waltsgott

Gummi - Spielwaaren in größter Auswahl,

Blumenspritzen empfiehlt

Ferdinand Dehne, gr. Steinftrage 15.

Möbel - Ausverkauf.

Etg. Schreibs n. Alederieft., 1. und 2thür., hocheleg. Bertilos, Rommoden, Heitlericht., Sviegel, Auszichz, Sophar, Kähtifige, dauerd. Sopha's in Samel, Kips und Bhantasieirs, sopha's in Samel, Kips und Bhantasieirs, sowie alle a. Möbel, sollen von beute bis Welhnachten 3. Selbitsfostenpreis answertauft werden.

Es Günitige Gelegenheit zu Weihrachtsgeichenten. Keitigergasse 2, 1.

Leere Kisten verlaufen

Befanntmachung.

beftraft werben.

Balle a. S., ben 6. Dezember 1883. Die Bolizei = Berwaltung.

Der gegen ben früberen Kellner, jehigen Agenten, Gustab Abolf Scherf aus Magbeburg, gulett in Halle wohnhaft, wogen Betrugs unterm 8. August 1881 erlassen. halte qu'e, ben 4. Dezember 1883. Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Wwe. P. Hause, gr. Brauhausgasse 4, p., empfiehlt ihr Lager Geraer reinw. Aleiderstoffe, jdwarze und coul. Cachemires Belatzinoffe, Seidenwaaren, halbw. Aleiderstoffe.

Feinenwaaren, Gardinen, Betideden, Tijchdeden, Hizvöde 20.

Lama, Flanelle und Warps zu biligsten Preisen.

Beihnachtstleider 10 Meter von 4 A. an.

Das rühmlichit befannte Ringelbardt-Glöckner'sche Wund-, Heil- und Zug-Pflaster.

mit Stempel (M. RINGELHARDT) und ber Schutzmarte 🥸 auf ben Schach-

teln ift zu bezießen à 25 und 50 & (mit Gebrauchsanweisung) aus ben besannten Apotheten. Zeugnisse liegen baselbst aus. NB. Sbige Schutzmarks schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

Bu bem bevorsiehenden Beihnachtsfeste erlauben wir uns wieder um Gaben ber Liebe fur die Rinder unferer Unstalten ju bitten, benen wir auch diesmal eine Beibnachtsreube bereiten möchten.

stebe jur die Kinder unserer Anftalten zu bitten, denen wir auch diesmal eine Weipnachtsfreube bereiten möcken.

Die Kladerbewachkanstalt wird von 136 Kindern im Alter von 3 die 6 Jahren bestückt, deren Mütter ihren Berdeinft meisten außer dem Aufle juden missen, oder die vorch Krantheisnoth nicht im Stande sind, den Rindern die nötzige Aussicht anzeichien zu lassen. Ferner wird unsere Swadynaliet angehöten. Den Inderen Möderfahren der hiede heiche welche gestentetiels unserer Wenderhaustalt angehöten. Deiselben besuchen an den Bochentagen die von einem Eehrer daussinuter geleitet. In der Forthälsschule und 7 der Anzeichule und Forderschule und 7 der Vollegeichule werden 39 Kaaben unterrücket, von denen 6 der Freischule im Weiselschule und 6 der Kreischule und 7 der Vollegeichule und 5 der Vollezichule und 7 der Vollezichule und Forderschule Archielen Aberbeiten Archielen und einem Eehrer daussischule und einem Eehrer demischielen Archielen Aberbeiten Archielen Archielen Aberbeiten von der Vollezich um gütze Ueberschung der Gelicher Art, und zur Beschaftig derschlichen, des einem Eehrer der Vollezichule und Standen der im Wille volle geschen der Vollezichule und Standen der Vollezichule und Standen der Vollezichule und Standen der Vollezichule und Standen der Vollezichule der Archielen der Schalen verben wir Sorge tragen. Auf Anachme sind bereit: Fran Pasior Wäscher, an der Ultrickslitche 1, Fräulein Theres Mannunet, Morizzichule und Karnten Filler. Die Bescherungen sinder einige Tage von dem Welhnachtsseise fatt, und werden wir das Arderen wie Vollezichule des Frauenvereins zur Arnenstes und Krankenpflege.

wir bas Rabere in biefem Blatte anzeigen. Der Borftand des Frauenvereins zur Armen= und Krankenpflege. Im Auftrage: Gmille Bethde.

Im Saale des Stadtschützenhauses Freitag den 14. December ½7 Uhr. **III.** Abonnement-Concert.

Nummerite Plätze . . . . à 3 % bei Herrn Köstler, Poststr. 9.
Unnummerite , . . à 2 "} bei Herrn Köstler, Poststr. 9.
Während der Musikstäcke selbst bleiben die Thüren geschlossen.
F. Voretzsch.

Musikalische Soirée

3um Besten der Ciebidsensteiner Aleinkinderbewahranstalt
Wontag den 10. Dezdr. Abends 8 Uhr im Gasthof "zum Wohr" zu Giebichenstein Aux Aussischung femmen: Klasierpiecen von Chovin, List und Hofmann; Duo sitt Klavier und Geige von Choppin; Wänner-Lucarteit; Damen-Terzette; Solosieder sin Alt; Omeretire, Chorlicher und sehende Bilber aus "Areciss" Kummerite Billets à 1 1. M. unnummerite Billets à 0,75 A. Borversauf der Billets dar iremblicht derr Karmrodt, Hale, Darfüserstraße, und perr Buchsindermeiste Kühlemann, Giedickanstein, Durgstraße, übernommen; sontiger Bertauf on der Kasse. Der Usosischäusseit werben keine Schansten gesetzt.

Das Comité.

"Prinz Carl". grosses Schlachtefest. Otto Rahm.

Freyberg's Garten.
Sonntog den 9. d. Wits, von 4 bis 12 Uhr
Ballmusik.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Grosser Ball mit freier Nacht. Anjang 7 Uhr. Rachmittags Tanzkränzehen. P. Haase.

Weihnachts-Ausverkauf

von Herren: und Andbenhüten, nur moderne Hagens, zu sehr billigen Preisen. Ferner Filgstiefeln mit Vederbesta und Vederschöffen mit Vederbesta und Summigug für Derren und Damin in großer Auswohl. Filgstande und Bantoffeln mit Filgstande und Bantoffeln wir Filgs. und Vederschoffen von den feinsten bis zu den geringten zu staumend billigen Preisen. Einlegeichten in Kilg, Roßbaar u. Korf. Burtüngseichte Echube und Vantoffeln von 50 Å an.

von 50 g. an. Alle Sorten Filze zu technischen Zweden halt fiets vorräthig

E. Ptahl. Leipzigerstraße 12.





Berhältnige halber sieden 25 Stild neue Beitstellen nehlt Matragen, gedrechten Silien Machagoni und Ausbamu ladirt, sir den billigen Preis den 25 Marf 22, eentdelelb sind sopre 24 Stild neue Sophas mit Batentfahlsedern sür den febe tälligen Arches der 27 Meerichte sehr billigen Preis von 27 Mart zum schlen-nigsten Bertauf.
Königstrasse 19.

Litteraria.

Montag ben 10. Dezember Abends 8 Uhr Saale der "Stadt Zürich". 1) Bortrag des Hrn. Dr. Schulz: Hegels

Shmnafialreben 2) Rleinere Mittheilungen

Gartenbau=Berein.

Musterindian denstag 11. Dez. 1808. 8 Uhr im Saale bes "Aromptingen". Lagebord nung: Bortrag bes Herrn Dr. Zajdenberg über: "Ote Ameijen". Referate ber Herrne Spinbler um Bräter. Frage-laften. Auction boppelter Jahrgänge verichteaften. Auction boppelter Jahrgange verschienen Fach-Zeitschriften. Schröter.

Ev. Männer- u. Jünglingsverein. Sonntag ben 9. Dezember Abenbs 8 Uhr, Mauergaffe Ne 6, Bortrag von herrn Baftor nuth. Freier Butritt. E. F. V. 9. Dezbr. 14/12. 8 Uhr 216.

Salon Rosenthal

Sountag den 9. d. M. Nachmittag 1/24 Uhr n. Abends 1/28 Uhr Zwei grosse Concerte, ausgeführt von der verstärtten Löbejüner Bergtapelle. Entree 20 Bfg.

Gesundbrunnen. Sonntag ben 9. Dezember bon 4 Uhr an

Ballmusik. C. Wassmuth.

Münchener Keller.
Seute Sountag Abend
Humopistische Vorträge
bon Herrn Träumer.

Preftler's Berg. Der Saal ift als Reftaurant eingerichtet und gut geheigt.



# Die Original Singer Nähmaschinen

simd an Gite und Leistungsfähigteit unsbetrossen. Sie sind mit den neuesten Bervollsommungen und Apparaten, iowie mit einem neuersundenen Tretzesiell versehen, an welchem Treidrad und Tritt auf Stahlspigen laufen, wodung den Maldinen ein salt geräuschier und der denkbar leichteste Gang verliehen wird.
Die Original Singer Nähmaschinen sind die einsachten, dauerhastelnen und besten Nähmaschinen für den Familiengebrauch wie sin est alle gewerblichen Zwecke, und eignen sich deshalb besonders als ein

## Rükliches Weihnachtsgeschenk.

Ueber fechs Millionen Original Singer Maschinen besinden sich im Gebrauch; im vorigen Jahre allein wurden 603,292 Stud verkauft, oder mehr als ein Orittel der gesammten Rahmaschinen-Production der Erde. Auf allen disherigen Welt-Ausstiellungen, u. A. zu Wien, Paris, Philadelphia erhielten diese Maschinen die höchsten Auszeichnungen und jehr wieder in Amsterdam den höchsten Preis, das Ehren-Diplom.

Die Original Ginger Rahmafchinen werben bei geringer Ungablung gegen wochentliche Zahlungen von abgegeben, grundlicher Unterricht wird gratis ertheilt.

G. Neidlinger, Halle a. S., Leipzigerstrasse 103.



in gangen Lowrys und einzelnen Fubren, Debit der Gräflich Westphäl. Bergdirection in Wiklitz (Böhmen).

Briquettes | Mofits Renfelwitger,

Böhmische Braunkohlen

Kohlenpresstors, Stiid-, Knurptel- 1. Hörderlohien,
Debit der consolid. Halleschen Pfännerschaft bie.
Westphäl. Schmiede-Kohlen. Zwickauer
Steinkohlen und Stubencoak, GerstewitzWeissenfelser Grudecoak, Brennholz in
Schitten und gehaft liefert frei Gelaß blitishi
ofihalterei) A44.

estellen für Bestellungen: gr. Steinstrasse 58 (Postpalterei) Otto Westphal, Filiale, und Ankergasse 3 (Königl. Hauptsteueramt gegenüber).

Steinthor=Bahnhof (Bribatgeleis).

Unsere täglich eingehenden Neuheiten in:

Ballkleiderstoffen, Ballumhängen, Blumengarnituren, feinen Kopftüchern, Capotten, Goldrüchen, Rüchensortimenten, Jabots, Spitzenkragen, seidnen, wollnen u. Satin-Schürzen, hochfeinen Mantelshawls, seidnen Damentüchern, Satin- u. Velour-Unterröcken, empfehlen angelegentlichit in befannt grösster Auswahl zu allerbilligsten festen Preisen.

Angerordentlich preiswerth:

Hochelegante Seiden-Plüsch-Tücher u. Châles, als Umhang für Concert, Theater, Ball etc. in grossartigem Farbensortiment à Mk. 6,500-7,00, 8,50, 12,00 and 15,00.

A. Huth & Co.

Holzverkäufe

in der Königlichen Oberförsterei Schfendig

1) Unterforst Radewell (Burgholg)
Dienstag den 11. December
früh 9 Uhr Brennhölger.
eirca 60 rm eichene, rüfterne Scheite und
Knüppel,

nnippel,
10 rm eichene Sidde,
350 rm Köraum und Unterholz-Reifig;
früh 11 Uhr Ruhölzer.
28 Sichen mit 50 fm
37 Chen . 8 70 Rihitern . 50 17 Erlen . 7

by Brennfölger
circa 120 rm eichene, rüfterne, eschene
Scheite und Anüppel,
80 rm Abraumreisig,
500 rm Unterholzreisig.
Die betressenden Forsischapen um Verlangen von den Terminen die
Holger zur Besichtigung an Ort und Stelle nachweisen.
Schlendig, ben 2. Dezember 1883.

chweisen. Schleubig, ben 2. Dezember 1883. Rönigliche Oberfürsterei.

Unfer großes Lager eigener

# Maschinen-Strickerei,

Socken, Strümpfe, Beinlängen, Gamaschen, Kniewärmer, Jagdwesten, Damen-und Kinder-Westen, Leibbinden, Höschen und Anzüge.

Unterjacken u. Hosen jeder Große und Weite,

jeder Größe und Weite,
17 Erlen 7
2) Unterfort Bölan, Jagen 71 an der Salminder Shausse.
Mittwoch den 12. December 9 Uhreitra 100 rm kieferne Scheite und Knüppel,
200 rm Abraum und Weiss,
300 kieferne Schmum und Weiss

Schlittschuhe 2

in grösster Auswahl empjichlt zu billigsten Preisen F. Lindenhahn, Königstr. 8.

Moritzburg. Harz 48. mari 48. heute Sonntag grosser Ball. Anfir.

Expedition im Baifenhaufe. - Buchbruderei bes Baifenhaufes in Salle a. b. G.

Solz = Versteigerung.
In der Königlichen Oberförsterei Schlendig auf dem Untersorste Obsau sollen am Mittwoch den 12. Dezember bon Bormittags 9 Uhr ab circa 100 rm tieserne Scheite u. Knüppel, 200 rm Abraumreisig,

300 fieferne Stamme mit 280 fm

5) freferne Stämme mit 280 im öffentlich verfriegert werben. Kauffuftige wollen sich zur obenbemerken Beit in Jagen 71 an der Salzmünder Ebaussen und von den näheren Bedingungen an Ort und Sielle sich unterridten.
Schleudig, am 30. Povember 1883. Königlich Oberförsterei.

### Submission.

Jur Bergebung ber Anftreicher-Arbeiten jum Renbau bes Arrestgebaubes auf bem Grundflicke ber hiefigen neuen Kaserne — veranschlagt zu 728 A. 96 h.— ift ein Termin auf

Donnerstag den 20. Dezbr. cr., Bormittags 11 Uhr

im Birean ber unterzeichneten Garnisonver-waltung — Neue Kaserne in der Bernburger-itraße — anberaumt, wo auch vorher die Submissions-Bedingungen nehst Kostenanschlag, ubmissions-Leongungen neof september b b zwar in den Bormittagsfunden b —11 Uhr zur Einsicht ausliegen. Halle a/S., den 7. Dezember 1883. Königliche Garnison=Berwaltung.

### Freiwillige Auction.

Attributingt Autribut.
Wontag den 10. Dezember Rachmitztags 2 Uhr felten Nathhausgasse 7 verschiedene Mödel, als:
Wahgagoniz und Außbaumschrätte, Rushaumschettischen, Contissentigh, Kommode unt Aussia, Basichtiss, urweite Parthe JuterGardinen, Hoteleiten, Cider, und gestellten, Cider, und gestellten, Cider, Aussierzschieren, hater eine Parthe JuterGardinen, wahren eines Parthe Diesenderensiehen der Eichwässe die eine verden. bietend verlauft werden.
Petschick, Gerichts-Bollzieher.

# 25 pCt.

billiger als in jeder

## Auction!!!

Sente und folgende Tage follen und müffen

Schülershof 21, a. Markt

### 1500 Winterüberzieher alles hochfeine, gediegene Sachen,

ca. 1000 Sofen in hochfeinem Stoff, hamburger Leber und Zwirn,

ca. 600 Rod= und Jaquet = Anzüge,
200 Baar Schaftliteieln, herrenund Daneun-Stiestetten, herrenstulpenitiefeln, goldene | Damenremontoirs, filberne Chlinders und
Regulator-Uhren, Mussen, henden, Cigarren, Singer-Masmaichinen, ein Possen Bein zu jeden
nur annehmbaren Preise verlauft
werden bei

# Otto Knoll.

Größt. Fradverleihinftitut Luch Sonntags geöffnet.

Zur Beachtung!

Bur Auswahl habe 300 feine neue, 250 Stild noch gute getr. Binter=tleberzieher, complette noch guteget: Butlite-Bosen von 4 & an, Röde, Buglite-Bosen allen Größen, echte Englischetzerzsofen mit Lag und Schlik, Englijd:Leder-Hosen mit Lah und Schlie, Zwiru = Arbeiter = Hosen von 2 A an, Kommtigmäntel son von 4 A an, Stiessellen und Stiesellen und Stiesellen und Stiesellen und Stiesellen und Stiesellen und Enlinders und Enlinders und Enlinders und Enlinders und Enlinders und Enlinders Eriesellen und Enlinders Lecten, Kinge, Centrals-gener-Doppel-Gewehre, Technis ohne Knall, Nevolver, Terzerole n. s. w. spottbillig zu verlaufen.

C. Buckholz, Wartt 26, im rotsen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Wrieftssen.

Für ben Inferatentheil verantwortlich M. Uhlemann in Salle.

